

# Jahresbericht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft  
Freiamt**

Band (Jahr): **17 (1943)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **Jahresbericht.**

Das Jahr 1942 hat selbstverständlich unserer Tätigkeit enge Grenzen gezogen. Das will nicht heißen, daß wir — der Vorstand und viele Mitglieder — nichts gearbeitet hätten. Die in den letzten Jahren begonnenen Arbeiten wurden fortgesetzt. Wir wollen sie nicht wieder aufzählen und verweisen auf den letzten Jahresbericht. — Die Jahresversammlung vom 8. März in Muri war zahlreich besucht. Nach Erledigung der üblichen Traktanden wurde der Vorstand wieder bestellt. Herr Vizepräsident Dr. B. Michel ist gestorben und da auf Antrag des Vorstandes derselbe sieben Mitglieder zählen soll, werden neu gewählt: Dr. Hans Müller und Robert Stäger, beide Bezirkslehrer in Wohlen. — Als Rechnungsrevisoren beliebten die Herren Walter Meyer, Redaktor, in Wohlen, bisher, und F. Haller in Muri. — Herr Dr. R. Bosch, Seengen, hielt dann einen hochinteressanten Vortrag mit Lichtbildern über die Ausgrabung der Pfahlbauten am Baldeggersee. Wir danken ihm bestens für seine Ausführungen. Die Diskussion über verschiedene Fragen gestaltete sich sehr interessant; z. B. berichtete Herr Redaktor A. Nüßli, Mellingen, über den Familienzunamen des «Botenfridlis» in Birri mit Hinweisen über die dortigen Postverhältnisse vor 100 Jahren. Diese Erinnerungen und andere Hinweise riefen dem Auftrag an den Vorstand, mit einem Zirkular und Fragebogen an alle unsere Mitglieder und die ganze Lehrerschaft des Freiamts zu gelangen mit der Bitte um Mitarbeit und Mithilfe bei der Sammlung von Familien-, Haus- und Hofzunamen, von Flurnamen, Wappen und Sagen u. s. f. Solche Fragebogen wurden im Winter 1942/43 versandt. Wir wünschen denselben vollen Erfolg. Der Vorstand wurde auch beauftragt, die Kirchenpflege Muri zu ersuchen, die Wappen an der Klosterkirche renovieren zu lassen; das ist erfolgt.

Wir machen hier wiederholt aufmerksam auf die historischen Arbeiten im Freiamter Kalender. Es muß auch genannt werden: «Dorfsagen von Hägglingen» im «Echo vom Maiengrün» 1941 und

1942. Sie sind von Schülern als Aufsätze niedergeschrieben und vom Lehrer, Herrn Ed. Müller, Hägglingen, veröffentlicht worden. Wir möchten nur wünschen, daß in allen Freiämter Gemeinden die Schüler solche und ähnliche Aufsätzchen schreiben dürften! Wir wollen gerne hinweisen auf die «Geschichte von Sarmenstorf» von unserm Mitglied Hw. H. P. Martin Baur, Einsiedeln. Unsere Jahresschrift Nr. XVII enthält einen schönen Farbendruck «Freiämter Tracht». Das Bild schenkte uns Herr Nüßli, Buchdrucker in Mellingen. Wir danken ihm herzlich dafür.

1942 starb in Zürich unser Mitglied E. Waldesbühl, alt Kreispostdirektor. Er hat seine Achtung für unsere Arbeit dadurch bezeugt, daß er uns 1000 Fr. testierte. Ehre seinem Andenken.

Im Laufe des Berichtsjahres haben uns für immer verlassen die folgenden Mitglieder:

Abt Roman Dr. jur., Fürsprech, Bünzen	27. III. 1942
Kuhn Albert, zur Neumühle, Wohlen	20. V. 1942
Meyer O., Notar, Villmergen	7. IV. 1942
Müller Ernst, alt Sternenwirt, Wohlen	23. II. 1942
Scherer B., Apotheker, Wohlen	17. XII. 1942
Steinmann Leo, alt Bankverwalter, Wohlen	4. IX. 1942
Walser Klara Frl., in Zürich	17. XII. 1942
Waldesbühl Emil, alt Postbeamter, Zürich	21. I. 1942

Wir werden stets in Ehren ihrer gedenken.

Im Jahre 1942 sind uns folgende Bodenfunde gemeldet worden:

Eine Lanzen spitze von Dottikon.

Hirschgeweih von Villmergen, Kessimoos.

Bruchstücke eines Hirschgeweihs von Oberrüti.

2 Steinbeile von Hägglingen (Fundort des einen beim Birch).

1 Steinbeil von Waldhäusern, bei Torfarbeiten gefunden.

Bei den jetzt häufigen Entwässerungsarbeiten und der vermehrten Torfgewinnung ist es sehr wahrscheinlich, daß noch viele solche wichtige Funde zum Vorschein kommen. Wir bitten unsere werten Mitglieder, bei allen diesen Arbeiten ein wachsames Auge zu haben und uns gegebenen Falls *sofort Mitteilung zu machen*, wofür wir zum Voraus herzlich danken.

Und noch eine Bitte. Nicht durch Austritte, sondern durch Todesfälle verkürzt sich unsere Mitgliederliste immer mehr. Wir müssen versuchen, neue Mitglieder zu gewinnen. Sucht vor allem junge Leute, denen die Liebe zur Heimatscholle etwas gilt, uns zuzuführen; denn alle unsere Tätigkeit hat ja nur ein Ziel: Förderung der Kenntnis unserer Heimat und der Liebe zu ihr. Helft alle auch dadurch, daß Ihr uns einschlagende Nachrichten gebt und auch etwa einen Beitrag für «Unsere Heimat» schreibt.

Alles für unsere liebe Heimat!

Damit schließen wir unsern Bericht und begrüßen Sie herzlich.

*Der Vorstand.*

Wohlen, Neujahr 1943.

### **Vorstandsmitglieder 1942-1945.**

Dr. E. Suter, Präsident

Dr. Hans Müller, Vizepräsident.

E. Rothlin, Villmergen, Aktuar.

Leo Wohler, Verwalter, Kassier.

Anton Wohler, Beisitzer.

Paul Koch, Gemeinderat, Villmergen, do.

Rob. Stäger, Bezirkslehrer, do.